

Vorbeugende Sozialpolitik: Ziele, Aktivitäten, Forschungsförderung des FGW

Das Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung

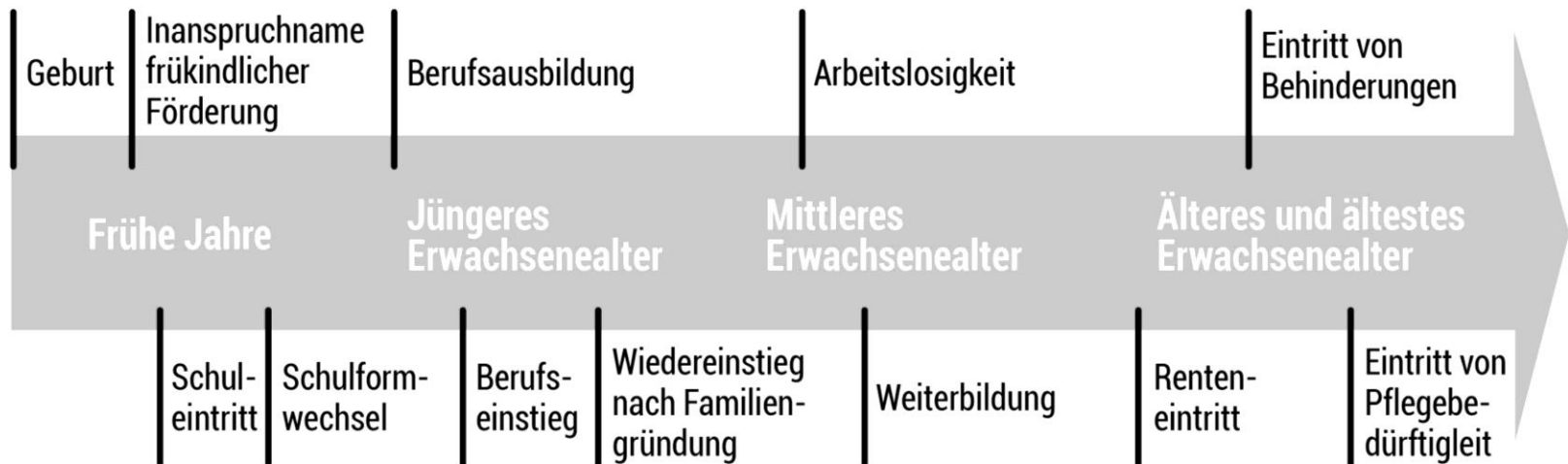
- Gegründet Ende 2014, finanziert durch das MIWF NRW
- Schnittstelle von Wissenschaft, Politik/Verwaltung, Zivilgesellschaft
- Aufgaben: Dialog und Vernetzung, Forschungsförderung, Transfer
- Inhaltliche Klammer: Analyse gesellschaftlicher Desintegrationsrisiken und Entwicklung von Gestaltungsoptionen für die Gewährleistung sozialer Teilhabe
- Aktuell 4 Leitfragen:
 - Welche sozialen Folgen hat die zunehmende Digitalisierung der Arbeit?
 - Welche Integrationschancen und welche Desintegrationsgefahren liegen im Bereich der Stadtentwicklung?
 - Welche Chancen und Herausforderungen liegen in einer vorbeugenden Sozialpolitik?
 - Wie können Pluralismus und gesellschaftliche Relevanz in den Wirtschaftswissenschaften und in der ökonomischen Bildung befördert werden?

Struktur des FGW

| FGW | | | | |
|------------------------------|--|---|--|-------------------------------|
| KURATORIUM | Sechs VertreterInnen der Landesregierung (Anne Katrin Bohle, Martin Hennicke, Roland Matzdorf, Dirk Meyer, Wulf Noll, Ulrich Wehrhöfer) Fünf VertreterInnen der Zivilgesellschaft (Oliver Burkhardt, Klaus Müller, Ilona Lange, Gesine Schwan, Ulrike Sommer) | | | |
| THEMEN- BEREICHE | Industrie 4.0 | Integrierende Stadtentwicklung | Neues ökonomisches Denken | Vorbeugende Sozialpolitik |
| KOLLEGIUM | Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Sabine Pfeiffer | Prof. Dr. Heike Herrmann, Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Prof. Dr. Dirk Messner | Prof. Dr. Till van Treeck (Geschäftsf. Vorstandsmitglied) | Prof. Dr. Ute Klammer |
| GESCHÄFTS- STELLE | Dr. Isabel Schwinge | Jan Üblacker | Janina Urban | Dr. Antonio Brettschneider |
| | Leiter der Geschäftsstelle: Nikolaus Kowall Administration: Ramona Liedtke und Olivia Mackowiak | | | |

Vorbeugende Sozialpolitik: Inhaltlicher Fokus

- **Lebenslaufperspektive:** Vorbeugende Sozialpolitik als lebensbegleitende und lebensphasenübergreifende Präventionskette
- **Integriertes Konzept:** säulen-, institutionen- und aktorsübergreifende Verzahnung, Vernetzung, Kooperation → Gelingende Übergänge, Vermeidung von biografischen Brüchen und institutionellen „Sackgassen“



Vorbeugende Sozialpolitik in NRW: Aktuelle Aktivitäten und Programme (Auswahl)

- Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen
- Weiterentwicklung der Familienzentren
- Modellvorhaben „Kein Kind zurücklassen- Kommunen in NRW beugen vor“
- LVR-Förderprogramm „Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“
- Regionale Bildungsnetzwerke
- Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“
- Aktionsplan „Eine Gesellschaft für alle – NRW inklusiv“
- Teilhabe- und Integrationsgesetz, Kommunale Integrationszentren (KI)
- Perspektive Wiedereinstieg/Neue Wege NRW
- Umsetzung GEPA NRW, u.a. „Masterplan altengerechte Quartiere.NRW“
- Handlungsprogramm gegen Armut und soziale Ausgrenzung
- Fachstelle für sozialraumorientierte Armutsbekämpfung (FSA)

Der FGW- Arbeitsbereich

Vorbeugende Sozialpolitik: Aktivitäten

- „Dreiklang“ der Arbeit des FGW:
 - Dialog/Vernetzung von Wissenschaft, Politik/Verwaltung, Zivilgesellschaft
 - Forschungsförderung
 - Transfer
- Veranstaltungen: Dialogforum Vorbeugende Sozialpolitik
- Vergabe von Kurzexpertisen (seit Dezember 2015)
- Förderung von größeren Forschungsprojekten (Beginn September 2016)
- Transfer: u.a. Veröffentlichungsreihe ab Sommer 2016: „FGW-Studien zur Vorbeugenden Sozialpolitik“, zum freien Download auf www.fgw-nrw.de

Forschungsförderung im Bereich Vorbeugende Sozialpolitik

Kurzexpertisen aktuell in Arbeit

- Subjektive Wahrnehmung von Armut und sozialer Ausgrenzung: Stand der Forschung und Perspektiven für vertiefende Erhebungen
- Die Unterbringung von Flüchtlingen in nordrhein-westfälischen Kommunen- Bausteine eines integrierten Gesamtkonzepts
- Teilhabe- und Verwirklichungschancen als Maßstab vorbeugender Sozialpolitik: Lassen sich qualitative Interventionsziele in Kennzahlen abbilden?
- Zeitautonomie und Work-Life Balance: Impulse für eine lebensphasengerechte Arbeitszeitpolitik in KMU in NRW
- Prävention in der Pflege - Potenziale für eine integrierte und präventive Alten- und Pflegepolitik in NRW
- Schulstatistische Individualdaten zur Rekonstruktion von Bildungsverläufen: Perspektiven für die Weiterentwicklung des Sozial- und Bildungsmonitorings in NRW
- Faire Arbeit als vorbeugende Sozialpolitik- Handlungsperspektiven der Landespolitik und Anforderungen an den Bundesgesetzgeber

→ **Weitere Kurzexpertisen in Vorbereitung!**

Ansprechpartner in der FGW-Geschäftsstelle:

Dr. Antonio Brettschneider

Wissenschaftlicher Referent im Themenbereich Vorbeugende Sozialpolitik

antonio.brettschneider@fgw-nrw.de

www.fgw-nrw.de/sozialpolitik